

Teubner in Leipzig ferner:

Burmester, L., Grundzüge der Reliefperspective, nebst Anwendg. zur Herstellg. reliefperspectiv. Modelle. 8. Geb. * 2. —
Ciala, O., französische Schulgrammatik m. Übungs- u. Vefestücken. Mittlere Stufe. 2. Aufl., umgearb. v. F. Bihler. 8. * 1. 60
Commentationes philologiae Jenenses, edd. seminarii philologorum Jenensis professores. Vol. II. 8. * 6. —
Euclidis opera omnia. Edd. J. L. Heiberg et H. Menge. Euclidis elementa. Ed. J. L. Heiberg. Vol. 1. 8. 3. 60
Herodiani ab excessu divi Marci libri VIII. Ed. L. Mendelssohn. 8. * 6. 80
Koch, G., kurzgefaßte griechische Schulgrammatik. 2. Th. Syntax. 8. * 1. 20
Livii, T., ab urbe condita liber XXII. Für den Schulgebrauch erklärt v. E. Wölfflin. 2. Aufl. 8. 1. 20
Neumann, F., Einleitung in die theoretische Physik. Vorlesungen. Hrg. v. C. Pape. 8. * 8. —
Pein, A., Aufgaben der sphärischen Astronomie, gelöst durch planimetrische Konstruktionen u. m. Hülfe der ebenen Trigonometrie. 4. * 1. 20
Richter, G., Grundriss der allgemeinen Geschichte f. die oberen Klassen v. Gymnasien u. Realschulen. 1. Th. 2. Aufl. 8. 1. 20
Rumpel, J., Lexicon Pindaricum. 8. * 12. —
Schlömilch, O., Grundzüge e. wissenschaftlichen Darstellung der Geometrie d. Massen. 1. Hft. Planimetrie. 6. Aufl. 8. * 2. —
Sheridan, R. B., the rivals. A comedy. Für den Schulgebrauch erklärt v. L. Riechelmann. 2. Aufl. 8. 1. 50
Thiofridi Epternacensis vita Willibrordi metrica. Ex cod. Gothano ed. K. Rossberg. 8. 1. 80
Verhandlungen der 36. Versammlung deutscher Philologen u. Schulmänner in Karlsruhe vom 27. bis 30. Septbr. 1882. 4. * 12. —
 P. J. Longor's Musikverl. in Köln.
 † **Musik-Zeitung**, neue. Red.: A. Reiser. 4. Jahrg. 1883. Nr. 13. 4. Vierteljährlich * —. 80
 C. Zwiemeyer in Leipzig.
 † **Shaw, B.**, das illustrierte Buch vom Hunde. Deutsch von R. v. Schmiedeberg. 6. Vfg. 4. * 1. 50
 Veit & Co. in Leipzig.
Centralblatt f. praktische Augenheilkunde. Hrg. v. J. Hirschberg. Suppl.-Hft. zum Jahrg. 1882. 8. * 5. 20

Veit & Co. in Leipzig ferner:

Hahn, F. G., Insel-Studien. Versuch e. auf geograph. u. geolog. Verhältnisse gegründeten Eintheilg. der Inseln. 8. * 7. 20
Heubner, O., die experimentelle Diphtherie. 8. * 2. 40
Richthofen, F. Frhr. v., Aufgaben u. Methoden der heutigen Geographie. Antrittsrede. 8. * 1. 80
Walster, O. G., der verwaltungs- u. polizeistrafrechtliche Inhalt der Entscheidungen d. Reichsgerichts. 8. * 3. —
 Verlagsanstalt f. Kunst u. Wissenschaft in München.
 † **Vogt, G.**, u. **F. Specht**, die Säugetiere in Wort u. Bild. 16. Vfg. 4. * 1. 50
 Verlags-Magazin in Zürich.
Belart, G., Lebensstragödie e. müden Mannes. 8. * —. 70
 H. Voigt in Leipzig.
 † **Zeitschrift f. Obst- u. Gartenbau**. Hrg. v. D. Lämmerhirt. Neue Folge. 9. Jahrg. 1883. Nr. 7. 4. Halbjährlich * 1. 50
 † **Gärtner-Zeitung**, deutsche. Red. v. L. Möller. 7. Jahrg. 1883. Nr. 21. 4. Halbjährlich * 3. 50
 Volger & Klein in Landsberg a/W.
 * **Markwardt, G.**, Anleitung zur Einziehung der Forderungen. (Neue Ausg.) 8. * 1. —
 Bomhoff in Straßburg.
 † **Antwort**, e. orthodoxe, auf die liberale „Belenchtung“ der Bittschrift evang.-luth. Gemeindeglieder v. Schillersdorf. 8. * —. 30
 † **Bittschrift** evang.-luth. Gemeindeglieder v. Schillersdorf an S. Excellenz den kaiserl. Statthalter v. Elsaß-Lothringen. 8. * —. 20
 † **Gorning, W.**, der Straßburger Univ.-Prof., Münsterpred. u. Präf. d. Kirchenkonvents Dr. Joh. Conrad Dannhauer, geschildert. 8. * 2. 60
 † — **Philipp Jacob Spener** in Rappoltsweiler, Colmar u. Straßburg. Bilder aus Haus, Schule u. Kirche im 17. Jahrh. 8. * 2. 60
 † **Liberal od. orthodox?** Die Frage der Gegenwart. 8. * —. 20
 † **Recht**, das historische, unserer evang. Kirche Augsb. Konfession gegenüber den Beeinträchtigungen dieses Rechts u. den falschen Behauptungen der Liberalen. 2. Aufl. 8. * —. 40
 Voß & Co. in Düsseldorf.
Körper u. Geist. Zeitschrift d. Centralvereins f. Körperpflege in Volk u. Schule. 1. Hft. 8. * —. 75

Nichtamtlicher Theil.

Referat über die Grote'schen Thesen,

erstattet in der außerordentlichen Versammlung des Frankfurter Buchhändler-Localvereins am 14. Juni 1883 von Johs. Alt.
 Schluß aus Nr. 152.

Die Mittel, welche zur Beseitigung des Rabattunfugs führen sollen, finden die Thesen:

a. in Vereinigungen von Seiten der Sortimenten.

Da es sich für mich zunächst nicht darum handeln kann, was in Leipzig und Berlin durch Vereinigungen zu erreichen ist, so beschränke ich mich darauf, die Möglichkeit einer Beseitigung des Rabattes durch Vereinigungen an unseren hiesigen Verhältnissen zu prüfen. Ich wünschte überhaupt, daß man bei Beurtheilung dieser Thesen allerwärts möglichst die localen Verhältnisse in Betracht ziehen möchte und nicht erst abwartete, was von Leipzig oder Berlin kommt, oder sich mit der wohlfeilen Behauptung der Prüfung dieser Thesen entschlage: ja, wenn Leipzig und Berlin nicht mit thun, dann brauchen wir uns überhaupt gar nicht zu bemühen, es ist alles umsonst! Ich glaube vielmehr, wenn sich die gesammten Provinzen davon überzeugen, daß in ihren Kreisen die Thesen im Großen und Ganzen durchführbar sind, so wird dies doch einigen Eindruck zum mindesten bei den Berliner und Leipziger Verlegern hinterlassen und sie werden um so eher vor der Verantwortung zurückzusehen, um der Renitenz zweier Städte willen ein gesegnetes Werk scheitern zu lassen. Das geschlossene Auftreten der Provinz würde für den Verleger einen Factor bilden, mit dem er rechnen müßte und mit dem er auch rechnen könnte.

Mir ist es übrigens eine gute Vorbedeutung, daß die Thesen in Berlin entstanden sind und daß die Grundprinzipien derselben, wie ich aus zuverlässiger Quelle weiß, von einzelnen hochachtbaren Leipziger Verlagshandlungen gebilligt werden.

Doch schreiten wir zur Prüfung von These II. mit Zugrundlegung unserer eigenen Verhältnisse.

Meine Herren! Ich glaube nicht widerlegt werden zu können, wenn ich behaupte: keine einzige Sortimentshandlung in hiesiger Stadt kann mit einem Bruttogewinn von 15 bis 20% bestehen, also bei einem Kundenrabatt von 10% vom Ladenpreis, wenn sie nicht sonstige Nebeneinnahmen hat.

Prüfen wir die Richtigkeit dieser Behauptung an einem Beispiel.

Ich lege einen Umsatz von 100,000 M. zu Grunde, der ja gewiß schon ganz ansehnlich ist und manchen Schweiß und saure Arbeit kostet.

Ich rechne:

100,000 M. mit Durchschnitts-Bruttogewinn von 15 und 20%	
gibt etwa rund	19,000 M.
Ladenmiethe	3500 M.
2½ Gehilfen	3500 "
2½ Ausläufer	2500 "
Leipziger und Stuttgarter Spesen	1800 "
Frachten, Porti etc.	2000 "
Kataloge, Inserate, Steuern, Jahresbeiträge, Feuer- versicherung, Facturen, Reparaturen	1000 "
Abschreibung für Lagerentwerthung, Zinsen, Verluste etc.	1500 "
	<hr/>
	15,800 M.